

SPD**STOCKELSDORFER
KURIER**

Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
eine frohe Weihnacht und ein
gutes neues Jahr

*Top-Thema***GLASFASER-INTERNET
AUSBAU***IM KERNORT STOCKELSDORF**Weitere Themen*

- > Grußwort der Bürgermeisterin
- > Gespräch mit dem Technischen Leiter der Gemeindewerke
- > Halbzeitbilanz der Fraktion
- > Schottergärten
- > Umwelt- und Klimabeirat
- > Muss die „Nase“ wirklich weg?

RÜCK- UND AUSBLICK DER BÜRGERMEISTERIN

Corona war das zentrale Thema 2020 und wird uns auch weiter beschäftigen. Trotzdem dürfen wir uns auf dem Erreichten nicht ausruhen.

Im Bereich Digitalisierung hat Corona uns schon jetzt erheblich weitergebracht. Einfach, weil es sein musste. Viele Unternehmen merken, dass die gleiche Arbeit auch im Homeoffice geleistet werden kann, und auch ich bin begeistert von den Ergebnissen, die man in Videokonferenzen erreichen kann, ohne hunderte Kilometer durchs Land zu reisen. Trotzdem fehlen viele Präsenztermine, um Entscheidungen voranzutreiben. Um im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben, hat die Stockelsdorfer Gemeindevertretung beschlossen, dass im Katastrophenfall auch Onlinebeschlüsse gefasst werden können.

Was war noch 2020: Ich habe immer betont, dass mich Parteipolitik nicht interessiert. Mir ist das große Ganze wichtig: Dass wir uns alle gemeinsam - Politik und Verwaltung - dafür einsetzen, Stockelsdorf weiter zu bringen. Meistens funktioniert das auch gut. Wir haben wichtige Dinge auf den Weg gebracht:

Kindergärten:

In diesem Jahr wurde die Erweiterung der Kita in Curau fertiggestellt, und was mich besonders freut: Zum Kindergartenjahr haben alle Kinder

von der Warteliste einen Platz angeboten bekommen. Das Thema Qualitätssicherung (in Stockelsdorf vor allem Raum- und Gruppengrößen in den einzelnen KiTas) und unterjährige Aufnahme wird uns aber in den nächsten Jahren weiter begleiten.

Nachmittagsbetreuung in der Grundschule:

Wir haben an allen Schulen inzwischen gute Provisorien, müssen das Thema aber weiter voranbringen. Da der Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung kommen wird, wird es auch die entsprechende Landes- und Bundesfördermittel geben, die wir unbedingt abrufen müssen. Das heißt aber auch, dass wir jetzt planen müssen, aber nicht bauen sollten, bevor die Förderprogramme da und abrufbar sind.

Busverkehr: Der Schulbusverkehr ist mit den Direktverbindungen in die westlichen Dörfer und der Ausweitung der Linie 17 am Mittag ab Bad Schwartau deutlich verbessert worden. Die Linie 17 bleibt aber ein schwieriges Geschenk aus der letzten Legislaturperiode. Viele Menschen fragen sich zu Recht, warum die leeren Busse, die durch die Dorfstraße fahren, so teuer bezahlt werden müssen, wenn es doch vorher eine funktionierende



Haltestelle am Bäckerweg gab.

Digitalpakt:

Die Gemeinschaftsschule wurde endlich mit leistungsstarkem W-Lan ausgestattet und auch die ersten modernen Laptops für alle vier Schulen angeschafft. Das W-Lan in den Grundschulen wird 2021 genauso folgen, wie die Ausstattung aller Schulen mit digitalen Tafeln (Paneels).

Feuerwehren:

Das neue Feuerwehrgerätehaus am Bohnrader Weg ist fast fertig gestellt. Die Feuerwehren in der Gemeinde sind sehr gut ausgestattet und haben eine hohe Schlagkraft.

Was steht an im Jahr 2021: Wir müssen das Thema Breitbandausbau in Stockelsdorf weiter voranbringen. Die wegweisenden Beschlüsse der Gemeindevertretung wurden auf Anraten der Gesellschafterversammlung der Gemeindewerke getroffen und 2021 wird im Bereich Breitband auch im Kernort voll durchgestartet. An allen vier Schulen wird man sich mit professioneller Hilfe dem Thema „Schule der Zukunft, Raumkonzepte und offener

Ganztag“ widmen, damit wir für die kommenden Jahre eine vernünftige Planungsgrundlage für den Schulbau bekommen. Die Sportentwicklung wird Anfang des Jahres auf der Tagesordnung stehen und der Feuerwehrbedarfsplan muss für drei Jahre fortgeschrieben werden. Das Thema „Wohnen in Stockelsdorf“ wird uns beschäftigen. In diesem Bereich stehen bahnbrechende Entscheidungen an. Es gibt zu wenige Wohnungen in Stockelsdorf. Viele ältere Menschen beschäftigt die Frage, wie sie im Alter leben möchten und ob sie ihr großes Haus noch halten und behalten wollen. Das heißt, sie würden ihre Immobilien verkaufen, wenn sie eine vernünftige, schöne Wohnung

finden würden. Bezahlbarer Wohnraum fehlt aber auch jungen Menschen. Wir haben in den letzten Monaten intensiv verhandelt und hoffen, in den nächsten Wochen ein wirklich spannendes Wohnungsbauprojekt vorstellen zu können. Wohnen im Alter ist auch ein zentrales Thema in den Dörfern. Ich hoffe, dass wir mit dem noch zu entwickelnden Dorfentwicklungskonzept hier Perspektiven u.a. zum Thema Wohnen und Mobilität (im Alter) vorstellen können.

Zum Thema Mobilität: Seit kurzem sind wir Mitglied im Verein Rad.SH und haben die Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für Stockelsdorf auf den

Weg gebracht. Aber ich freue mich ganz besonders, dass der Kreis Ostholstein für 2021 den Planungsbeginn für den Radweg von Dissau an die L184 beschlossen hat. Dieser Entscheidung gingen Gespräche mit den Dorfvorstehern von Arfrade und Dissau im Rathaus voran mit der Empfehlung, dem Kreis anzubieten, diesen bei den Verhandlungen über den nötigen Landenerwerb zu unterstützen. Jetzt muss die Gemeinde noch die Verbindung von Arfrade an die Kreisstraße (Bargerhof) schaffen und dann haben wir gemeinsam einen Meilenstein für die Verbesserung des Radverkehrs in die Dörfer geschafft.

Bleiben Sie gesund
Ihre Julia Samtleben

100% ÖKOSTROM – UNSERER UMWELT ZULIEBE



**GAS
WASSER
ÖKOSTROM
WÄRME**



Unsere E-Tankstellen:
Rathaus Stockelsdorf
Famila-Parkplatz

Die Umwelt schonen mit unserem Energie-Contracting.
Haben Sie Fragen – wir beraten Sie gern!
Tel. 0451 49004-0 · www.gemeindewerke-stockelsdorf.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden gesunde
und erholsame Weihnachtstage!*

VOR ORT

DIE GLEICHSTELLUNGSARBEIT IN STOCKELSDORF

AUCH FÜR DIE ARBEIT DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN IST DIE CORONABEDINGTE SITUATION EINE HERAUSFORDERUNG



Alle ab März geplanten Lesungen, Vorträge, Workshops, Ausstellungen und Kooperationsprojekte mit anderen Stockelsdorfer Institutionen liegen auf Eis und warten auf die Umsetzung. Stattdessen wurden neben der Bearbeitung verwaltungsinterner Themen Online-Vorträge für Frauen aus Stockelsdorf zu Themen wie Resilienz, Stärkung des Mindsets, Bestimmen von Grenzen und Corona-Fördermöglichkeiten angeboten. Eine Folge der pandemiebedingten sozialen Isolation, Arbeitslosigkeit und Sorgen ist der Anstieg häuslicher Gewalt. Meistens sind die Opfer Frauen und Kinder. Unterstützt durch die Bürgermeisterin Julia Samtleben soll dazu ermutigt werden, Betroffene nicht alleine zu

lassen und Beratung anzunehmen. Dafür gab es in der Feinbäckerei Schüler und in der Gemeindebücherei Infomaterial, unter anderem über das Hilfefon, das 365 Tage im Jahr in 17 Sprachen erreichbar ist und Betroffene, Angehörige und Fachkräfte kostenlos und unbürokratisch berät: www.hilfefon.de Umfassende Informationen über alle Formen von Gewalt gegen Frauen (und Männer) und die entsprechenden Hilfsangebote sind auf der neuen Seite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zusammengefasst: www.staerker-als-gewalt.de Durch die Corona-Situation wird deutlich, welche Anstrengungen besonders Mütter (aber auch Vä-

ter) leisten, um Betreuung, Bildung und Berufstätigkeit zu vereinbaren. Die Rahmenbedingungen wie Digitalisierung, flexible Arbeitsmodelle und finanzielle Aufwertung sogenannter systemrelevanter Berufe (vor allem in der Pflege, Erziehung und im Einzelhandel, wo überwiegend Frauen beschäftigt sind) müssen weiter angepasst werden, damit die gesellschaftlich notwendigen Aufgaben auch in der Zukunft erfüllt werden können. Hilfreich sind außerdem individuelle Methoden der Selbstfürsorge wie Achtsamkeit, um stabil durch diese Krise zu kommen. In Gesprächen im Rahmen der Sprecherinnentätigkeit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten mit der Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung, mit dem Ministerpräsidenten und in einem Austausch mit den frauenpolitischen Sprecherinnen der Landtagsfraktionen ging es darum, die Gleichstellung von Frauen und Männern durch konkrete Maßnahmen in Schleswig-Holstein voranzubringen.

Autorin: Gudrun Dietrich, 0451/4901-117

**Lübbers
Apotheke**
am Rathausmarkt

Rathausmarkt 2b
23617 Stockelsdorf
Tel.: 04 51/49 88 500

**Lübbers
Apotheke**
im MediCo

Segeberger Straße 16-22
23617 Stockelsdorf
Tel.: 04 51/88 058 058

**Kostenloser
Lieferservice**

wir sind... schon unterwegs!
schnell, zuverlässig, persönlich

☎ 0451 / 49 88 500 oder

☎ 0451 / 88 058 058

Liefergebiet: Stockelsdorf und Umland,
Bad Schwartau, Ratekau, Sereetz, Lübeck



SCHOTTERGÄRTEN - GÄRTEN DES GRAUENS

GÄRTEN DES GRAUENS NENNEN DIE NATURSCHÜTZER UND EXPERTEN DIE BELIEBTEN, VERMEINTLICH PFLEGELEICHTEN SCHOTTERFLÄCHEN IN DEN HAUSGÄRTEN UND ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN.



Doch diese Kiesflächen in den Gärten aller Art haben erhebliche Nachteile:

Sie unterbinden nicht nur den Artenschutz und die Artenvielfalt von Flora und Fauna, sondern wirken sich ebenfalls zusätzlich negativ auf das Wohnklima aus. Diese Schottergärten können sich zu wahren Glutöfen verwandeln, die eine Temperatur von bis zu 50 Grad erreichen können und Wohnhäuser noch zusätzlich an heißen Sommertagen aufheizen.

Aufgrund der fehlenden Pflanzen in diesen Steingärten mangelt es den Insekten und Vögeln an der notwendigen Nahrung, und sie finden keine Ruhe- und Nistplätze. Die typischen Stereotypen von Buchsbaum & Co. können diese notwendigen Lebensräume nicht ersetzen.

Ohne Insekten können wir nicht existieren. Sie sind für unsere Nahrungskette extrem wichtig. Das offensichtliche Insektenster-

ben liegt u.a. auch wohl daran, dass unseren Insekten die notwendigen Lebensräume fehlen. Ganz wichtig für Insekten ist ein Umfeld, in dem sie nicht nur die geeigneten Futterpflanzen, sondern auch Pflanzen finden, die für ihre Eiablage lebensnotwendig sind. Diese Pflanzen sind auch für die Ernährung ihres Nachwuchses extrem wichtig.

So schließt sich der Kreislauf – auch für uns Menschen. Ohne Insekten gibt es auch für uns Menschen keine Nahrung.

Hinzu kommt noch, dass unter der Schotterschicht teilweise Folien verbaut werden. Dadurch versickert das Regenwasser nicht mehr und schädigt das Gebäude bzw. belastet die öffentliche Kanalisation.

Die Menschen wählen grün, demonstrieren für den Klimaschutz und gegen den Klimawandel, unterstützen die Bewegung Fridays for Future, bejubeln begeistert Greta Thunberg und legen diese furchtba-

ren Steinwüsten an, um sich die vermeintlich lästige Gartenarbeit zu ersparen.

Das passt nicht zusammen. Es zeigt sich, dass gerade Gärten in Pandemie-Zeiten wahre Erholungsstätten sein können.

Man kann pflegeleichte Gärten durchaus mit vielen bienenfreundlichen Bodendeckern gestalten.

Der niedrige Storchschnabel ist eine Allzweckwaffe gegen Giersch und Unkraut. Kombiniert mit anderen bienenfreundlichen Pflanzen bietet er Unterschlupf und Nahrung. So eine dichte Pflanzendecke ist pflegeleicht, hält die Feuchtigkeit im Boden und bietet Lebensraum für viele Kleinstlebewesen.

Wer sich also mühsame, harte Gartenarbeit ersparen möchte, muss keine leblosen Steinwüsten anlegen.

Nach § 8 der Landesbauordnung Schleswig-Holstein sind diese Schottergärten gar nicht erlaubt. Nach dieser Vorschrift sind unbebaute Flächen der bebauten Grundstücke wasseraufnahmefähig zu belassen bzw. herzustellen und zu begrünen bzw. zu bepflanzen.

In vielen Gemeinden regt sich mittlerweile gegen diese Steinwüsten bundesweiter Widerstand. In Baden-Württemberg hat die grün-schwarze Landesregierung mit einer Änderung des

Naturschutzgesetzes nicht nur den Bau von Schottergärten verboten, auch bereits bestehende Gärten sollen zurückgebaut werden.

Die SPD Stockelsdorf setzt sich dafür ein, dass in den zukünftig ausgeschriebenen Baugebieten keine Kiesflächen mehr angelegt werden dürfen.

Im Bauausschuss am 01.10.2020 hatten wir die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit in Stockelsdorf gegen den § 8 der LBO verstoßen wird. Für diesen Antrag fand sich keine Mehrheit. Man wolle, so die Begründung der anderen Fraktionen, unsere

Verwaltung nicht mit zusätzlichen „investigativen“ Arbeiten belasten, da die Zuständigkeit zur Überwachung der Bauordnung beim Kreis liegt.

Umso wichtiger ist es aber doch, die Problematik dieser Kiesflächen den Grundstückseigentümern sichtbar zu machen und Impulse zu geben, wie man es besser machen könnte, und wie Stockelsdorf noch klimafreundlicher werden kann.

Zu unserer großen Verwunderung erhielten wir nicht einmal durch unsere Stockelsdorfer Grünen Unterstützung. Man sollte doch meinen, dass so ein

Thema dieser Partei besonders am Herzen liegt.

Die SPD Stockelsdorf wird sich weiterhin um das Thema kümmern und versuchen, durch entsprechende Gesetzgebung im Kieler Landtag, Schottergärten verbieten zu lassen.



Autorin: Heike Andermann

Pflege und Betreuung in Stockelsdorf

Das Senioren- und Therapiezentrum Eichenhof in Stockelsdorf ist ein Haus, in das pflegebedürftige Menschen einziehen und ein vollkommen selbstständiges, individuelles Leben führen können.

Pflegegrade 1- 5

Beschütztes Wohnen

Pflege von Menschen im Wachkoma und Beatmung

Tagespflege

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie die Möglichkeit zum schnellen Einzug in unser Haus?

Öffnungszeiten/Verwaltung
Montag - Donnerstag:
08:00 Uhr - 12:30 Uhr
13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: (0451) 49 86 70

Senioren- und Therapiezentrum
Eichenhof/Stockelsdorf GmbH
Segeberger Str. 48b
23617 Stockelsdorf
Telefon: (0451) 49 86 - 70
Telefax: (0451) 49 86 7 - 15
www.haus-eichenhof-luebeck.de

Vor Ort

GEMEINDEWERKE INVESTIEREN IN SCHNELLES INTERNET

*DIE GEMEINDEWERKE WERDEN AB 2021 DEN GLASFASERAUSBAU
IM KERNORT STOCKELSDORF BEGINNEN UND DAMIT FÜR EINE
ZEITGEMÄSSE UND ZUKUNFTSSICHERE VERSORGUNG AUCH IM BEREICH
TELEKOMMUNIKATION SORGEN.*



„Bei den Gemeindewerken werden die Stockelsdorfer: innen rundum gut versorgt. Das gilt für Gas, Wasser, Strom und Wärme und zukünftig natürlich auch für echtes Breitband mit Glasfaser“, so Geschäftsführer Axel Langneff. Für ihn ist der Breitbandausbau nach dem kürzlich erfolgten Abschluss des Gaskonzessionsvertrages mit der Gemeinde für weitere 20 Jahre nicht nur eine sinnvolle Ergänzung und weiteres Standbein für die Zukunftsfähigkeit der Gemeindewerke sondern vielmehr eine Grundvoraussetzung, damit Stockelsdorf auch in Zukunft weiter wachsen kann. Eine Meinung, die Politik und Verwaltung mehrheitlich teilen. Dieses gemeinsame Verständnis der Entscheider vor Ort ist Grundlage für zielführende kommunale Entwicklung. Echtes Breitband durch Glasfaser-Anschlüsse bis in die Wohnungen bzw. das Unternehmen ist ein wesentlicher Standortfaktor, es fördert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, trägt zur Attraktivität als Wohnstandort bei und versetzt Schulen in die Lage, modernen Unterricht anzubieten. Die Gemeindewerke werden den Ausbau kurzfristig beginnen und haben sich dazu mit einem erfahrenen Partner aus der Kommunalwirtschaft zusammengesetzt. Die Vereinigte Stadtwerke aus Ratzeburg, Mölln und Oldesloe werden ihre umfangreiche

Erfahrung aus dem Anschluss und Betrieb mehrerer tausend Glasfaseranschlüsse in Norddeutschland mit in das Projekt einbringen.

„Auch hier setzen die Gemeindewerke auf kommunale Partner, denn uns sind persönliche Beratung, Ansprechbarkeit und Kompetenz vor Ort wichtig“, so Langneff weiter.

„Wir werden zunächst damit beginnen, die ersten Erschließungsmaßnahmen für die gesamte Infrastruktur durchzuführen wie Netzknotenpunkte und Haupttrassen. Als nächstes stehen dann die Gewerbegebiete und Schulen auf dem Ausbauplan. Anschließend werden wir nach und nach die Wohngebiete erschließen.“, ergänzt der technische Leiter Volker Ehlers. Ab Januar können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bei den Gemeindewerken über die Planungen informieren und sich als Interessentinnen und Interessenten registrieren lassen. Die Gemeindewerke informieren dann automatisch über den Fortschritt des Ausbaus. Alle diese Maßnahmen stehen natürlich unter der Bedingung der Wirtschaftlichkeit, aber ein Vorteil des Ausbaus durch die gemeindeeigenen Gemeindewerke ist auch, dass man hier in Abstimmung mit Politik und Verwaltung schnell auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren kann und nicht allein auf

Basis fester Anschlussquoten entscheiden muss.

Neben dem für die nächsten Jahre sicherlich bestimmenden Thema „Glasfaser“ gehen die Gemeindewerke aber auch weitere Zukunftsthemen zielgerichtet an. Dazu zählen die CO₂-Reduktion, die Förderung der Elektromobilität oder auch smarte Technologien.

„So haben wir kürzlich ein Angebot für alle Kunden, die sich über die KfW oder das Land Schleswig-Holstein eine Wallbox fördern lassen möchten, ins Programm mit aufgenommen. Wir beliefern unsere Kunden seit Anfang 2020 mit klimaneutralem Erdgas ohne Mehrkosten und bieten individuell geplante Photovoltaik-Anlagen für unsere Kunden an. Natürlich kann man auch weiterhin das WärmeKomfort-Paket zum Heizungstausch nutzen, bei dem zu einem monatlichen Festpreis alle Kosten von Investition, Wartung und Gebühren enthalten sind. Gerne schnüren wir auch für Gewerbetreibende das passende Paket aus Energieversorgung, Elektromobilität und smarter Sensor-Technik. Sprechen Sie uns einfach an. Die Gemeindewerke stehen auch zukünftig für eine umfangreiche, kundenfreundliche und umweltverträgliche Versorgung mit Herz hier vor Ort.“ so der Geschäftsführer abschließend.

Thema

BERICHT AUS DEM BEIRAT FÜR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

DER BEIRAT FÜR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ (IM FOLGENDEN BUKS) WURDE DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG DER KLIMAFREUNDLICHEN GEMEINDE STOCKELSDORF MIT BESCHLUSS VOM 27.06.2019 INS LEBEN GERUFEN



Noch im Jahr 2019 folgte der Aufruf an die Gemeindegänger:innen, sich für einen Platz im neuen BUKS zu bewerben. Dieser Bitte kamen viele engagierte Bürger:innen nach und reichten ihre Bewerbung bei der Gemeinde ein. Die 12 Mitglieder wurden im Februar 2020 durch die Gemeindevertretung ernannt, sodass die erste Sitzung am Mittwoch, 11. März 2020, im Sitzungssaal des Rathauses stattfand, in welcher die neuen Mitglieder von der Bürgermeisterin Julia Samtleben begrüßt wurden. Als Vorsitzende gewählt wurde Eileen Fobian (ehemals

Simke), die durch die/den 1. und 2. Vorsitzende/n Sarah Andermann und Tim Techau unterstützt wird. Als Schriftführer wurde Uwe Horstmann ernannt. Die Gemeindevertretung hat dem BUKS als erste Aufgabe die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Stockelsdorf mit auf den Weg gegeben. So hieß es im Beschluss vom 27.06.2019: „Der BUKS befasst sich als erstes mit der Verbesserung des ÖPNVs und dessen Kosten, insbesondere mit der Einführung eines probeweisen Nulltarifs und erarbeitet hierzu eine umfassen-

de Vorlage.“ Anlässlich dieses Themas fand bereits die erste Diskussion über das Selbstverständnis, die Arbeit und die Schwerpunkte des BUKS statt. Was genau wollen wir vom BUKS erreichen? Wo sehen wir Handlungsbedarf und wie können wir die Umweltbilanz unserer Gemeinde im Allgemeinen verbessern? - waren nur einige der Fragen. Allgemein und übereinstimmend wurde bzgl. des ÖPNV festgestellt, dass für dieses Thema wegen seiner Komplexität der Fachausschuss besser geeignet sei. Als Schwerpunkte sehen

Gärtnerei

Stein

*Wir wünschen all unseren Kunden eine
schöne Weihnachtszeit!*

**Ravensbusch 1, 23617 Stockelsdorf
In der Ladenzeile bei Famila, Telefon: 81 30 0818**

die Mitglieder unter anderem den Ausbau der Wanderwege und Fahrradnetze, eine Verbesserung des Recyclingkreislaufs und der Mülltrennung sowie die Verringerung des CO₂-Ausstoßes und die Einbeziehung alternativer Energien im Zuge der Energiewende. Ebenso wurde in der 2. Sitzung festgelegt, dass der BUKS sich Themen bzgl. des Naturschutzes, einer ökologischen Siedlung, Umweltschutzanregungen der Bürger und einer engen Zusammenarbeit mit entsprechenden Verbänden und Organisationen annehmen soll. Schnell wurde klar, dass jedoch nicht nur der Stockelsdorfer Ortskern in den Blick genommen werden kann, sondern dass ein Gesamtkonzept auch die kleineren Ortschaften der Großgemeinde miteinbeziehen sollte. Deshalb wollten die Mitglieder eine Fahrradtour durch die Dörfer machen, damit sie sich mit den Dorfvorstehern austauschen und zunächst eine IST-Analyse betreiben können, um so konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes in der Großgemeinde Stockelsdorf der Gemeindevertretung zu unterbreiten. Eigentlich sollte es schnell gehen, doch dann kam die COVID 19-Pandemie und der erste „Lockdown“, so dass — wie auch

in der Gemeindevertretung selbst — die Arbeit stark eingeschränkt wurde. Dies führte leider dazu, dass die erste von 2 Radtouren Ende August und die zweite Ende September erfolgreich durchgeführt und sich ein erster Überblick verschafft werden konnte. Besonders stach dabei die Dorfschaft Horsdorf hervor, die sich mit einer Holzheizung autark versorgen kann. Hier wurde in den Energiebereich schon einiges investiert und ebenso in die Horsdorfer Au — ein breiter Grünstreifen entlang eines Baches, der als wichtiger Lebensraum für viele Tierarten gilt. Jedoch zeigten sich hier auch die ersten größeren menschlichen Einflüsse. Gerade mit diversen Kläranlagen in der Umgebung und ihren Einflüssen auf die Umgebung gibt es hier Umweltkonflikte. Auch in Eckhorst gibt es bezüglich des Löschteiches Probleme, die angegangen werden sollten. Insgesamt berichteten die Dorfvorsteher von ihrer aktuellen Situation unter Umwelt- und Klimaschutzgesichtspunkten und die Mitglieder des Beirates sammelten fleißig die ersten Ideen. Eine 3. Sitzung konnte im Oktober stattfinden, und ein weiteres Thema wurde schon zum großen Katalog hinzugefügt: die neu geplante Stromtrasse der

380KV-Leitung, die ein großes Umspannwerk in Stockelsdorf erforderlich machen wird. Hierzu werden die Beiratsmitglieder verstärkt an Sitzungen im Ausschuss für Umwelt, Bauen, Planen und Öffentliche Sicherheit (UBPÖS) teilnehmen. Ebenso steht die Bewertung von Bebauungsplänen und Erarbeitung von Empfehlungen auf dem Plan. Wir Mitglieder haben also trotz der COVID 19-Pandemie fleißig erste Eindrücke gesammelt und erfahren, dass unsere Aufgaben sich als bunt gemischter Umwelt- und Klimaschutz-Blumenstrauß darstellen. Die Aufgaben und Herausforderungen sind groß und vielfältig. Der neue „Lockdown Light“ wird zwar seine Auswirkungen auf unsere Arbeit haben, jedoch uns nicht davon abhalten, nach und nach Konzepte zu kreieren und Empfehlungen für die Gemeindevertretung zu erarbeiten. Vielleicht mag dies nun etwas länger dauern, jedoch sind wir zuversichtlich, dass das Jahr 2021 uns einen großen Schritt weiter voranbringen wird. Jetzt heißt es, Fahrt aufnehmen, um dann im neuen Jahr mit voller Kraft voraus die ersten Ideen in die Tat umzusetzen. Ahoi!

*Autorin: Sarah Andermann
(1. Stellvertretende Vorsitzende
des BUKS Stockelsdorf)*

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr.**

Holger Hintz

Tel. 0451 / 49 35 80 • E-Mail: Hintz.Holger@web.de



VERBAND WOHN EIGENTUM

Gemeinschaft Stockelsdorf Mitte



VOR ORT

DER KURIER IM GESPRÄCH MIT DEM TECHNISCHEN LEITER DER GEMEINDEWERKE STOCKELSDORF

VOLKER EHLERS

Kurier: Schildern Sie uns bitte Ihren beruflichen Werdegang

Ehlers: Nach einer Lehre zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer habe ich eine berufsbegleitende Fortbildung zum Meister im Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbauhandwerk abgeschlossen. In dieser Zeit habe ich bei einem Versorger als Kundenberater und später als Bauleiter angefangen, erste Erfahrungen in der Energieversorgung zu machen. Nach einem Wechsel zu einem anderen Energieversorger habe ich dort die Abteilung der Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung geleitet. Später habe ich intern gewechselt und leitete den Bereich Energieeffizienz und Produktentwicklung. Damit ich zukünftig noch mehr an Entscheidungen beteiligt werde und auch meine eigenen Vorstellungen noch effektiver mit einbringen kann, habe ich nochmal die Schulbank gedrückt. In einem Fernstudium habe ich mich zum Wirtschaftsingenieur weitergebildet. Diese zusätzliche Qualifikation ermöglichte mir, dass ich bei den Gemeindewerken als Technischer Leiter und seit knapp zwei Jahren als Prokurist tätig sein darf.

Kurier: Sie sind Technischer Leiter der Gemeindewerke Stockelsdorf. Wie sieht bei Ihnen ein „normaler“ Arbeitstag aus?

Ehlers: Den „normalen“ Arbeitstag gibt es bei den Gemeindewerken nicht. Das ist im Übrigen das, was an dieser Position so

spannend ist. Wir haben ein sehr breites Spektrum abzubilden. Für einen relativ kleinen Energieversorger steht uns außergewöhnliche Technik zur Verfügung. Wir haben eigene Brunnen, ein eigenes Wasserwerk, beziehen unser klimaneutrales Erdgas direkt aus einer Pipeline, ohne dass wir einen vorgelagerten Netzbetreiber haben. Wir bieten Wärmelösungen an, betreiben Blockheizkraftwerke sowie Photovoltaikanlagen. Was zum „normalen“ Arbeitstag auf jeden Fall gehört, ist der tägliche Austausch mit meinen Kollegen in der Technik als auch mit dem Geschäftsführer. Durch diesen regelmäßigen Austausch können wir schnell auf eventuell aufkommende Probleme reagieren und sofort mit den richtigen Maßnahmen gegensteuern.

Kurier: Welche Projekte haben Sie als Technischer Leiter der Gemeindewerke schon angesprochen und welche stehen für die Zukunft an?

Ehlers: Als allererstes möchte ich sagen, dass ich ein tolles Team habe, mit dem ich zusammen die neuen Projekte erfolgreich umsetzen konnte. Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass das nicht immer so ist. Aus technischer Sicht ist sicherlich die neue Leitwarte das wichtigste Projekt. Hier können wir nun sämtliche Parameter der Wasser-, Gas- und Wärmeversorgung kontrollieren. Sollte es Abweichungen geben, werden wir durch die Leitwarte darüber informiert und können umge-



hend reagieren. Damit haben wir ein Instrument, um die Versorgung von Stockelsdorf noch zuverlässiger sicherzustellen. Für die E-Mobilität haben wir zwei moderne Ladesäulen installiert. Diese befinden sich auf den Parkplätzen der Gemeindeverwaltung und bei Familia. Hier bieten wir alle gängigen Ladestecker an und können bis 50 kW Leistung liefern. Diese Leistung stellt sicher, dass innerhalb von 40 min die Batterie eines durchschnittlichen E-Kfz's zu 80% gefüllt ist. So sind wir schon jetzt für die Zukunft der E-Mobilität gerüstet. Ganz neu bieten wir jetzt Unterstützung bei der Anschaffung einer Wallbox an. Hier geht es im Wesentlichen um die Beantragung der Fördergelder von der KfW und die Umsetzung der Montage. Die Einführung neuer Produkte ist aus Kundensicht sehr interessant. Mit unserem WÄRMEkomfort Produkt bieten wir privaten Haushalten ein Rundumsorglos-Paket für Ihre neue Heizung an. Das jüngste Produkt ist die Photovoltaik Pacht. Hier übernehmen wir die Investiti-

onen und führen zusammen mit einem Fachbetrieb von der Planung über die Installation bis hin zur Inbetriebnahme die gesamten Arbeiten durch. Ein anstehendes Projekt, mit dem wir uns für die digitale Zukunft rüsten, ist die Einführung eines technischen Betriebsmanagers. Durch dieses Managementprogramm haben wir die Möglichkeit, unser gesamtes Versorgungsnetz digital zu erfassen. So können Prozesse weiter optimiert werden und wir erhalten einen Überblick über bevorstehende Arbeiten, die durchgeführt werden müssen. Diese Aufgabe verlangt für die Einführung ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Konzentration, denn zum Anfang legt man den Grundstein für den Erfolg eines solchen Programmes. Natürlich sind der stetige Ausbau und die Instandhaltung

unserer Netze auch ein wichtiger Bestandteil. Wir erschließen neue Gebiete und erneuern im Bestand regelmäßig unsere Versorgungsleitungen, wie gerade im Schulweg zu sehen ist. So stellen wir sicher, dass auch für die nächsten Jahrzehnte in Stockelsdorf eine störungsfreie Versorgung gegeben ist.

Kurier: Sie wohnen ja seit einiger Zeit in Stockelsdorf. Wie lebt es sich hier?

Ehlers: Für meine Familie und mich ist es einfach perfekt. Die Kinder sind hier prima aufgenommen worden, die Schulanbindung ist sehr gut. Natürlich haben wir riesiges Glück gehabt, dass wir hier ein Baugrundstück kaufen konnten. Die Nachbarschaft ist außergewöhnlich. Hier hilft man sich gegenseitig und es wird mit angepackt. Stockels-

dorf an sich ist sehr schön, hier trifft das dörfliche das städtische Leben. Gerade diese Mischung macht unserer Meinung nach Stockelsdorf aus.

Kurier: Welche Hobbies haben Sie?

Ehlers: In den letzten 2 Jahren waren das Haus und der Garten meine größten Hobbys. Aber nun haben wir so gut wie alles fertig und ich kann mich wieder mehr der Familie widmen und meiner Leidenschaft dem Kochen sowie dem Angeln nachgehen. Die Gewässer rund um Stockelsdorf sehen auf jeden Fall sehr vielversprechend aus.

Kurier: Vielen Dank. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie in dieser außergewöhnlichen Zeit ein harmonisches und schönes Weihnachtsfest.



STODO | WÄRME
regional & umweltbewusst

K O M F O R T

Mieten statt kaufen

10 Jahre Rundum-Sorglos-Paket
inkl. aller Wartungen und Reparaturen
Prüfung durch den Schornsteinfeger
24-Stunden-Notfallservice garantiert

Gemeindewerke Stockelsdorf
GAS | WASSER | STROM | WÄRME

WEITERE VORTEILE:

- Energieeinsparende, moderne Technik
- Schornsteinanpassung und Demontage der Altanlage
- Kosten für Schornsteinfegerarbeiten
- Keine Investitionskosten, kein Risiko
- Keine Reparaturkosten
- Keine Wartungskosten
- Bis zu 25 % Heizkostenersparnis

Beratung, Installation und Service erfolgen durch einen Fachhandwerker aus der Region – **und das bereits ab 17,50 €/Monat pro 1.000 € Anschaffungskosten.**

Sie haben noch Fragen?

Wir beraten Sie gern!

Rufen Sie einfach an unter:

0451 49004-0 oder schreiben Sie an:

info@gemeindewerke-stockelsdorf.de

VOR ORT FREUEN AUF DEN FRÜHLING

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

„Achtzehn Grad, es ist Frühling. Die Sonne lugt gerade hinter den hellen Wolken hervor. Die ersten Honigbienen suchen ihren Nektar in den Blüten der Obstbäume. Die Wildbienen verlassen ihr Quartier im Insektenhotel. 80 Obstbäume zeigen in diesen Wochen ihr buntes Gesicht mit ihrer Blütenpracht. In den Wildblumenstreifen zeigen sich erste Blüten. Wir gehen mit unserem Hund den Weg zwischen den Obstbäumen entlang und entsorgen den Hundekotbeutel im Müllbehälter an der Zuwegung zur Baareneichenkoppel. Uns kommt eine ältere Dame mit einem Rollator entgegen. Sie setzt sich auf eine der neuen Bänke, die von der Verwaltung dort aufgestellt wurden und genießt den Blick auf die blühenden Obstbäume. Ein Stück weiter sitzt eine Mutter auf einer Bank, sie hat einen Kinderwagen da-

bei. Zwischen den Bäumen spielt ein kleiner Junge. Eine schöne Vorfreude auf den Frühling 2021. Es fehlen nur noch die Bänke.“

Die Streuobstwiese an der Dorfstraße ist ein Hingucker und neben dem Herrngartenpark ein Gebiet zum Entspannen und zum Genießen der Natur. Deshalb ist der Wunsch nach Sitzmöglichkeiten dort legitim. Umso erstaunlicher ist es, dass seitens der Verwaltung das Aufstellen von Bänken kritisch gesehen wird. Unser Antrag zum Aufstellen von zwei Bänken



auf der Streuobstwiese wurde nach (unverständlicher) langer Diskussion dahingehend geändert, dass (wenn überhaupt) nur eine Bank dort aufgestellt wird. Wer soll das verstehen? Oder befürchtet man einen „Hotspot“ von Rollatorfahrern und Müttern mit Kinderwagen?

Autor: Karl-Ludwig Tretau



Rensfeldter Weg 2f
23617 Stockelsdorf
Tel. 04 51 - 49 63 24
Fax 04 51 - 49 27 38
Mobil 01 60 - 96 92 57 90
E-Mail: oestreichsohn@gmail.com
www.fliesen-oestreich.de



Sandberg Container
Wilhelm-Maybach-Str. 4-6
23617 Stockelsdorf

Entsorgung von:

Gewerbe-Abfall · Baustellen-Abfall · Bauschutt
Garten-Abfall · Asbest-Abfall · Sperrmüll
Lieferung von: Mutterboden · Kies · Geröll

Tel. 0451 / 49 42 36 - Fax 0451 / 49 88 009



Bel Verde

Florale Ideen

Inh. Ines Böhlke

Lohstraße 2

23617 Stockelsdorf

Tel. 49 22 48 · Fax 49 4 68 50

FLEUROP
bringt's.



**Wir wünschen allen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches
Neues Jahr!**



Vor Ort

HALBZEITBILANZ DER SPD-FRAKTION

WIE DOCH DIE ZEIT VERGEHT... SEIT DER LETZTEN KOMMUNALWAHL IM MAI 2018 SIND SCHON WIEDER 2 ½ JAHRE VERGANGEN.

Seinerzeit wurde die CDU mit 12 Sitzen stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung von Stockelsdorf, die SPD konnte 8 Sitze erringen. Da die Gemeindevertretung 29 Sitze umfasst, hat die CDU keine absolute Mehrheit. Sie kooperiert daher, wie auch schon in der vorherigen Legislaturperiode, mit den GRÜNEN, die über 4 Sitze verfügen. Ansonsten sind in der Gemeindevertretung noch die FDP und die UWG mit jeweils zwei Sitzen und das BfB mit einem Sitz vertreten.

Seit der Wahl hat es bei der SPD hinsichtlich der Gemeindevertreter eine personelle Veränderung gegeben. Klaus Wiescher musste umzugsbedingt sein Mandat niederlegen. Nachgerückt ist für ihn als Gemeindevertreter Jürgen Hielscher. Den vakanten Sitz im Hauptausschuss hat Carsten Büll übernommen, zweiter stellvertretender Fraktionsvorsitzender wurde Karl-Ludwig Tretau.

Neben den gewählten Gemeindevertreter*innen entsendet die SPD auch bürgerliche Mitglieder in die Ausschüsse. Das sind zur-

zeit Norbert Amm und Sebastian Först, die Mitglieder im Jugendausschuss (JSSSK) sind. Thorsten Kröhnert ist bürgerliches Mitglied im Bauausschuss (UBPöS).

Was macht eigentlich die Fraktion?

Vor jeder Sitzung der Gemeindevertretung bzw. eines Ausschusses treffen sich die Gemeindevertreter und die betroffenen bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses, um die Meinung der Fraktion zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abzustimmen und ggf. die Redner*innen festzulegen. Meist gelingt es, Einstimmigkeit in der Fraktion zu erzielen.

Mit unserem Wahlprogramm 2018 haben wir uns viel vorgenommen.

Da wir, wie eingangs geschildert, über keine eigene Mehrheit in der Gemeindevertretung verfügen, müssen wir andere Parteien von unseren Anliegen überzeugen. Unsere Anliegen bringen wir in der Regel per Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses.

Viele unserer Anträge fanden Mehrheiten, einige Anträge wurden abgelehnt, einige Dinge hat die Verwaltung von sich aus erledigt, und einige Punkte unseres Wahlprogrammes stehen auf der „To-Do-Liste“ für die 2. Hälfte der Wahlperiode.

Ein kleiner Überblick über unsere erfolgreichen Aktivitäten:

- Das von den GRÜNEN initiierte Thema „Gemeinwohl-ökonomie“ wurde gegen die Stimmen von CDU + UWG mit einer Mehrheit aus SPD/GRÜNEN/FDP und BfB beschlossen. Somit wird Stockelsdorf eine Gemeinwohlbilanz erstellen. Mit Hilfe dieser Bilanz soll ermittelt werden, inwieweit die Gemeinde im Verkehr mit Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern Werte wie Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung einhält.
- Im Einvernehmen mit den anderen Fraktionen wurde auf unseren Antrag hin eine

Ristorante
Sorrento

Segeberger Str. 3-5
23617 Stockelsdorf
Tel. 0451 20 34 436
www.sorrento-stockelsdorf.de



Erinnerungstafel für Karl Fick hergestellt, die im Foyer des Rathauses angebracht wurde. Der Sozialdemokrat Karl Fick starb 1945 beim Untergang der „Cap Arcona“.

- Unser SPD-Ehrenvorsitzender Lothar Kerbstadt wurde einstimmig zum Ehrenbürger von Stockelsdorf ernannt.
- Wir haben die Satzung über die Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern überarbeitet und aktualisiert.
- Auch die von uns erarbeitete Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung wurde nach Abstimmung mit den anderen Fraktionen angenommen.
- Zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums haben wir erreicht, dass in neuen Baugebieten auch der Geschosswohnungsbau berücksichtigt wird.
- Wir haben die Anpflanzung zusätzlicher Obstbäume auf der Streuobstwiese bei der Dorfstraße initiiert. Weiterhin wurden dort Blühstreifen eingerichtet. Kürzlich haben wir noch beantragt, dass auf der Wiese Bänke aufgestellt werden sollen. Weiterhin stiften wir 2 Insektenhotels für die Wiese.
- Die Anerkennung des Ehrenamtes konnten wir verbessern, indem Inhaber der SH-Ehrenamtskarte Vergünstigungen in der Bücherei und bei Kursen der Volkshochschule erhalten.

- Wir haben an der Kreuzung Ravensbusch die Verkehrssicherheit für die Schulkinder erhöht, indem wir eine Änderung der Ampelschaltung erreicht haben.
- Einrichtung von markierten Parkzonen in der Dorfstraße zwischen Bohnrader Weg und Ahornweg sind in der Planung.
- Im Neubaugebiet am Bohnrader Weg wird eine Straße nach dem früheren SPD-Bürgermeister Hans Kohlmorgen benannt werden. Hierfür haben die anderen Fraktionen schon ihre Zustimmung signalisiert.

Abgelehnte oder modifizierte Anträge

- Eine Verlegung der Ortstafel von Höhe FAMILA Richtung EICHENHOF ist nicht zulässig, da es keine geschlossene Bebauung zwischen Kreuzung und Seniorenheim gibt.
- Wir hatten gemeinsam mit der FDP einen Ausschuss für Planung und Gemeindeentwicklung beantragt. Dafür fanden wir keine Mehrheit. Immerhin wurde ein „Arbeitskreis Zukunft“ gegründet.
- Das von uns geforderte Halteverbot im Bohnrader Weg zwischen Ravenshorn und Dorfstraße wurde dahingehend modifiziert, dass ein Planer ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung des neuen Feuerwehrstandortes entwickelt.

- Unser Antrag auf Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirats wurde dahingehend modifiziert, dass es eine App für die Beteiligung von Jugendlichen auf der Homepage der Gemeinde geben soll und Demokratie-Projekte mit Unterstützung der Schulsozialarbeit und der Jugendpflege durchgeführt werden.
- Um die Bürgerinnen und Bürger für das Thema „Schottergärten“ zu sensibilisieren, wollten wir der Verwaltung den Auftrag erteilen, eine Übersicht über vorhandene Schottergärten zu erstellen. Das Problem der „Schottergärten“ wurde zwar auch von den anderen Fraktionen gesehen, doch wurde der Antrag abgelehnt, da man die Verwaltung nicht mit „investigativer“ Arbeit belasten wollte.
- Anträge zur Markierung von Parkflächen und zur Umwandlung des kombinierten Fuß- und Radweges in einen Angebotsradweg in der Morier Straße sollen in ein Radwegekonzept einfließen, welches von der Gemeinde in Auftrag gegeben wird.

Es grüßen Euch herzlich:



Ralf Labeit
Fraktions-
vorsitzender



Heike Andermann
1. stellv.
Vorsitzende



Karl Tretau
2. stellv.
Vorsitzender

Frohe Weihnachten
... und ein gesundes Neues Jahr

☎ 0 45 05 / 57 07 34 : An der Ulme 5
23617 Stockelsdorf/
www.foerstmedia.de : Pohnsdorf

FÖRST MEDIA
DRUCK | WERBETECHNIK | TEXTILDRUCK | WERBEARTIKEL

Vor Ort

MUSS DIE „NASE“ WIRKLICH WEG?

WIR MEINEN: NEIN UND SEHEN DARIN EINE
ERHÖHTE GEFÄHRDUNG DER SCHULKINDER

„Mit dem Bau der Umgehungsstraße (L 184) ist der Gemeinde auferlegt worden, für eine Verkehrsberuhigung in der Ahrensböcker Straße zu sorgen. Dies ist durch die jetzige Verkehrsführung geregelt und sollte daher auch bis zur Errichtung eines Kreisverkehrs beibehalten werden.“ (Quelle: Verkehrsentwicklungsplan 2012, Gemeinde Stockelsdorf, Planungsbüro Hahm GmbH, Osnabrück). Der vorgesehene Kreisverkehr lässt sich an der Kreuzung Ahrensböcker Straße / Dorfstraße aufgrund des zu geringen Platzes allerdings nicht verwirklichen.

Dieselben Behörden, die damals die Verkehrsberuhigung angeordnet haben, ordnen nun an, dass die Verkehrsberuhigung wieder zurückgebaut und die gesamte Ahrensböcker Straße zur Vorfahrtstraße werden soll.

Nur dann, so die Behörden, darf die gesamte Dorfstraße von der Ahrensböcker Straße bis zum Ahornweg als Tempo 30-Zone ausgewiesen werden.

Die Polizeidirektion und der Fachdienst Straßenverkehr hatten argumentiert, dass ein Ausweis als Tempo 30-Zone in der Dorfstraße nicht zulässig ist, weil es eine Vorfahrtstraße ist. Ein Aufheben der Vorfahrtstraßenregelung hinter dem Hohlweg (wie von uns vorgeschlagen) wurde abgelehnt, weil bei mehr als drei Straßeneinmündungen die Straße als Vorfahrtstraße gekennzeichnet sein muss, so die Behörden.

Unser Argument, dass durch den Rückbau der „Nase“ und der geänderten Vorfahrtsregelung mehr Fahrzeuge die Ahrensböcker Straße als Durchgangsstraße

nutzen werden und dann die Schulkinder einer höheren Gefährdung ausgesetzt seien, haben die Behördenvertreter umgekehrt und die Maßnahme als sicherer für die Schulkinder beschrieben, weil ja eine Tempo 30-Begrenzung vor der Schule angeordnet ist.

Mit der jetzigen Regelung (der „Nase“) gibt es immer einen kleinen Stau am Stopp-Schild vor der Einmündung in die Dorfstraße. Das reduziert die gefahrene Geschwindigkeit und ermöglicht den Schulkindern eine Querung der Straße.

Bei der neuen Regelung, so räumt auch der Vertreter der PD Lübeck ein, werde sicher schneller als 30 km/h gefahren. Das müsse man dann, so die PD, durch Geschwindigkeitskontrollen per Blitzgerät regeln.

Fazit: Im Rahmen des Ermessensspielraumes wäre sicher auch eine Beibehaltung der jetzigen Regelung vertretbar gewesen. Sollten die Behörden weiterhin den Rückbau der Kreuzung verlangen, würden wir lieber auf die Tempo- 30-Zone in der Dorfstraße im Bereich vom Bohnrader Weg bis zum Ahornweg verzichten. Hier kann z.B. durch die Einrichtung von Parkzonen ein Befahren mit hoher Geschwindigkeit verhindert werden. Vor der Erich-Kästner-Schule darf die Tempo 30-Begrenzung gem. StVO ohnehin bestehen bleiben.



Ideal wäre auch die Einmündung mit einer Lichtsignalanlage zu steuern und einen Fußgängerüberweg am Rensefelder Weg einzurichten, aber auch damit tun sich die Verantwortlichen schwer.

Autor: Karl Tretau



Praxis für
physikalische Therapie
Krankengymnastik
Massagen

Klaus-Dieter Laack

Erlenweg 9
23617 Stockelsdorf

Telefon: 0451- 496876

Mobil: 0152-09449500

info@laack-massagen.de

*Wir wünschen Ihnen fröhliche
und erholsame Weihnachtstage
und einen gesunden Start
in das neue Jahr!*

VOR ORT

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SPD STOCKELSDORF

ORTSVEREIN HOLT DAS VERSCHOBENE TREFFEN IM HERRENHAUS NACH

In Zeiten von Corona ist vieles anders. Eigentlich sollte die Versammlung schon im März 2020 stattfinden, wurde seinerzeit aber wegen der Corona-Epidemie auf Oktober verschoben in der Hoffnung, dass sich die Lage bis dahin verbessern würde. Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt - im Gegenteil. Da weitere Beschränkungen für Zusammenkünfte zu erwarten waren, führte der SPD-Ortsverein die Versammlung am 22. Oktober im Bürgersaal des Herrenhauses unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften durch. Der Ortsvereinsvorsitzende Jens Andermann konnte - trotz



Landtagsabgeordnete Sandra Redmann und die Bürgermeisterin Julia Samtleben. Erfreulich, dass mit dem 22-jährigen Henning Meyer ein neues Mitglied begrüßt werden konnte. Henning senkt den Altersdurchschnitt des Ortsvereins deutlich.

Um die Versammlung möglichst kurz zu halten, stellten der Ortsvereinsvorsitzende

coronabedingten Absagen - immerhin 26 Mitglieder begrüßen, darunter die Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Staatssekretärin Bettina Hagedorn, die

Jens Andermann und der Fraktionsvorsitzende Ralf Labeit ihre jeweiligen Tätigkeitsberichte mittels Tischvorlage vor und gaben dazu kurze Erläuterungen. Bei den anstehenden Wahlen wurde die 26-jährige Sarah Andermann als Beisitzerin für Juso-Angelegenheiten in den Vorstand gewählt.

In zwei weiteren Wahlgängen waren vier Delegierte für die Kreisdelegiertenkonferenz und für die Kreiswahl-



*Ein frohes Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2021 wünscht
allen Leserinnen und Lesern*

**Sandra
Redmann**

Landtagsabgeordnete
im Wahlkreis
Ostholstein Süd

Kontakt:
Pariner Str. 36c,
23611 Bad Schwartau
s.redmann@spd.ltsh.de



Schinken-Nissen

Familienbetrieb in dritter Generation. Seit 1959



Öffnungszeiten:
Do. 13:00 - 18:00 Uhr
Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr



Schinken und andere Köstlichkeiten!

Seit über 60 Jahren DIE Adresse für katengeräucherte Köstlichkeiten.



Entdecke
Neues!

Schinken-Nissen • Ahrensböcker Str. 122

23617 Stockelsdorf • Tel.: 04 51 / 4 90 05-0 • www.schinken-nissen.de



konferenz zu wählen. Aus den vorliegenden sieben Bewerbungen wurden gewählt:



Julia Samtleben, Ralf Labeit, Heike + Jens Andermann

Bettina Hagedorn gratulierte in ihrer Ansprache zunächst dem Ehepaar Gisela und Lothar Kerbstadt nachträglich zur „Eisernen Hochzeit“ und übergab ein Präsent.

In ihrem Kurzbericht aus Berlin würdigte Bettina Hagedorn die gute Zusammenarbeit in der GroKo, warb für den europäischen Gedanken

und forderte die Kommunen auf, notwendige Investitionen gerade jetzt durchzuführen, da häufig noch Fördermittel vorhanden sind.

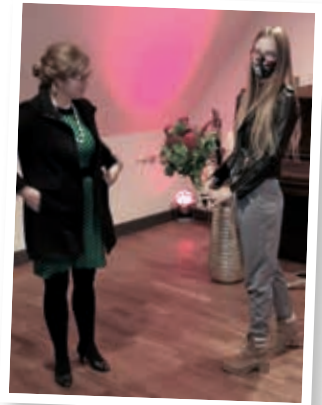
In den Jahren 2022 folgende, so ihre Prognose, dürfte zwangsläufig ein strikter Konsolidierungskurs folgen. Sandra Redmann berichtete abschließend zur

aktuellen Corona-Situation in Schleswig-Holstein, über noch vorhandene Landesfördertöpfe und über die Auflösung der AfD-Fraktion im Landtag.



Blumen gab es Für Anisa Wichelmann von der Bürgermeisterin. Anisa wurde kürzlich zur Vorsitzenden der Juso-Ver-einigung Bad Schwar-tau/Sto-ckelsdorf/Ratekau/Sereetz gewählt.

Autor: Ralf Labeit



Die 26-jährige Sarah Andermann wurde als Beisitzerin für Juso-Angelegenheiten in den Vorstand gewählt.

11 Arzt-und Therapiepraxen



Lübberts Apotheke im MediCo



beauty balance



Praxis für Physiotherapie & Training Elithera



becker optik²



Amplifon - Die Hörexper-ten



Junge - Die Bäckerei



Seminar- u. Kursraum (auch für Externe)

MediCo
Gesundheitszentrum
Stockelsdorf

Segeberger Str. 16-22 · 23617 Stockelsdorf
www.medico-stockelsdorf.de



Garten- u. Landschaftsbau



EKHARD BRUHN
Inh. Hans-Walter Bruhn

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest
und erholsame Feiertage!

info@gala-bau-bruhn.de
www.galabau-bruhn.de

Segeberger Straße 100
23617 Stockelsdorf

Telefon 0451 / 49 14 74
Fax 0451 / 499 24 33

Fachberatung · Garten-Neuanlagen · Gartenpflege
Kompostierung · Spielplatzbau · Holzarbeiten
Zäune aus Holz und Draht · Stein- und Plattenarbeiten
Rädlader-Arbeiten · Erdarbeiten · Winterdienst

Bundespolitik
**BERICHT AUS BERLIN -
VON BETTINA HAGEDORN**

Liebe Leserinnen und Leser in Stockelsdorf, als ich im November 2019 für den „Stockelsdorfer Kurier“ meine Weihnachtsgrüße mit einem Ausblick auf das Jahr 2020 veröffentlichte, habe ich einen besonderen Fokus auf Europa und unsere deutsche EU-Ratspräsidentschaft ab Juni 2020 gelegt und ich schrieb: „Mit Blick auf die erstarkende Rechte in ganz Europa, den Brexit und die fehlende Akzeptanz für Werte wie Presse- und Meinungsfreiheit sowie die Unabhängigkeit der Justiz in Ländern wie Ungarn oder Polen, ist eines sicher: Bei dem EU-Finanzrahmen bis 2027 geht es nicht nur um sehr viel Geld aus den Haushalten der Nationalstaaten, sondern vor allem um die Inhalte und Schwerpunkte, für die das EU-Geld bis 2027 ausgegeben werden soll. [...] Es geht um eine Richtungsentscheidung für die nächsten Jahre, die angesichts des politischen Gewichtes, das wir Europa

geben wollen, sogar von globaler Bedeutung sein kann.“ Heute erleben wir ganz aktuell Entscheidungen in Brüssel und Berlin, die genau das, was ich damals schrieb, haben Wirklichkeit werden lassen. Und das ist gut so: Denn während sich die USA nach einem beispiellosen „Wahlkrimi“ offensichtlich für einen neuen US-Präsidenten Biden mit seiner charismatischen Vizepräsidentin Harris entschieden hat und damit wieder den Weg für mehr soziale Stabilität im eigenen Land, mehr Zusammenarbeit auch in Fragen der Bekämpfung des Klimawandels und internationaler Verantwortung frei macht, während der britische Premier Johnson als Populist die Briten tatsächlich in einen „harten Brexit“ zu steuern scheint, da besinnen sich die 27 Staaten Europas – nach hartem Ringen – auf eine kräftige, solidarische Antwort als EU in der größten Krise der Nachkriegszeit. Darin liegt sehr

viel Hoffnung. Anfang 2020 ahnten wir alle noch nicht, welche neuen Herausforderungen in Deutschland, in Europa und in der Welt wir dann ab März mit dem Ausbruch der globalen Corona-Pandemie würden bestehen müssen. Ganz sicher werden wir in Zukunft auf dieses Jahr 2020 zurückblicken und es als „historisch“ bewerten, weil diese Pandemie uns weltweit nicht nur gesundheitlich bedroht, sondern weil sie global die Armen weit härter trifft als die Reichen, damit den Nährboden für sozialen Sprengstoff bildet und alle Demokratien einem gewaltigen „Stress-Test“ aussetzt. Gleichzeitig haben unsere sozialen Sicherungssysteme 2020 in Deutschland gerade im Gesundheitsbereich wie auch die der Arbeitslosenversicherung mit der Chance auf Kurzarbeit ihren größten Härtestest mit Bravour bestanden und geben unseren Bürgerinnen und Bürgern in dieser Zeit eine elementare Sicherheit, von der die Menschen in anderen Nachbarländern nur träumen können. Der Begriff „Soziale Sicherheit“ ist nicht länger „altbacken“, sondern wird wieder als Kern unserer Daseinsvorsorge begriffen und wertgeschätzt. Die Stimmen bei den Neo-Liberalen, die noch vor einem Jahr die Dichte der Krankenhäuser im ländlichen Raum als „zu unrentabel“ anprangerten, sind quasi über Nacht verstummt. Gesundheitsberufe, Pflegekräfte oder auch Verkäuferinnen und Lagerarbeiter gelten ebenso wie LKW-Fahrer und Logistiker plötzlich (zu Recht!) als „systemrelevant“. Aber das allein reicht



SCHEEER GmbH
Zimmerei • Dachdeckerei



Dachsanierung nach ENEC
Schornsteinkopfverkleidung • Holzbau
Gauben • Vordächer • Carports
Terrassenüberdachung • Bauelemente
Fenster & Türen • Innenausbau uvm.

Brandenbrooker Weg 8 • 23617 Stockelsdorf
Tel. 0451 - 88 30 46 63 • Mobil: 0176 - 20 75 17 86
www.gutbedacht-scheer.de

natürlich nicht! Faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen – Kernthema der SPD seit über 150 Jahren – sind endlich wieder breit getragene gesellschaftliche Anliegen. Erst der Corona-Ausbruch bei Beschäftigten in der Fleischindustrie erzeugte das gesellschaftliche Klima, das Arbeitsminister Hubertus Heil den „Rückenwind“ für mutige Gesetze gab, die unter „normalen“ Umständen in dieser Form von CDU/CSU und Arbeitgeberverbänden von vornherein zum Scheitern verurteilt gewesen wären. Es wäre schön, wenn diese eine Seite der Krise unsere Gesellschaft auf Dauer positiv und nachhaltig verändern würde. Dennoch hat und wird die Pandemie deutliche Spuren in der Wirtschaft und Gesellschaft hinterlassen: Deutschland als zweitgrößte Exportnation weltweit wird absehbar langfristig darunter zu leiden haben – darum war unser politisches Handeln in Bund und Ländern schon im März darauf ausgerichtet, nicht nur die Pandemie so gering wie möglich zu halten und das Gesundheitssystem zu stärken, sondern gleichzeitig die Unternehmen zu stützen, um Arbeitsplätze weitestgehend zu erhalten. So verabschiedete der Bundestag nicht nur Ende März den von unserem SPD-Finanzminister Olaf Scholz erarbeiteten 1. Nachtragshaushalt mit dem atemberaubenden Volumen von über 156 Mrd. Euro Neuverschuldung, um „Schutzschirme“ für Arbeitsplätze und Unternehmen jeder Größenordnung bis hin zu den kleinsten Betrieben und Solo-Selbstständigen zu „spannen“, sondern auch im Juni das größte Konjunkturpaket aller Zeiten mit einem 2. Nachtragshaushalt in Höhe von 130 Mrd. Euro, um die Wirtschaft und Arbeitsplätze mit öffentlichen Aufträgen zu stützen und gleichzeitig unser Land

durch gewaltige Investitionen im Bereich der Digitalisierung, klimaneutraler Technologien und moderner Infrastruktur auf zukunftssteife Beine zu stellen. So stabilisieren wir unser Gemeinwesen ebenso wie die Unternehmen, ihre Kreisläufe und Lieferketten, um Menschen vor sozialen Notlagen zu bewahren und ihnen Sicherheit zu geben. Außerdem haben wir Milliarden im Bundeshaushalt für Soforthilfen für Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen, für Jugendherbergen, für die Gastronomie und Hotellerie, für Schausteller und die Kultur- und Kreativwirtschaft beschlossen – und setzen diese Hilfen teilweise bis heute – und angesichts des erneuten November-Lock-Downs – über den Winter fort. Ich glaubte, mit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 und der Flüchtlingskrise 2015 bereits die schwierigsten Jahre in Regierungsverantwortung im Bundestag erlebt zu haben, doch seitdem die Corona-Pandemie ausbrach, steht die Politik in Deutschland, in Europa und der ganzen Welt vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Auf Deutschland liegt eine gewaltige

Verantwortung dafür, dass wir alle diese Krise gesellschaftspolitisch, sozial, wirtschaftlich und gesundheitspolitisch gut überstehen und gleichzeitig die Weichen mit Blick auf die Gefahren des Klimawandels, die Herausforderungen der Digitalisierung und das drohende Auseinanderdriften Europas mutig anpacken. Diese Aufgabe wird uns über die nächsten Jahre komplett fordern. Deswegen habe ich – auch mit Blick auf meine eigenen drei Söhne und Enkelkinder und deren Zukunft – entschieden: Es ist mir wichtig, mich gerade jetzt weiterhin der Verantwortung zu stellen und erneut bei der Bundestagswahl 2021 anzutreten. Ich freue mich, wenn Sie mich auf diesem Weg unterstützen. Und so wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein Jahr 2021, das uns hoffentlich allen auch wieder gemeinsame Begegnungen und menschliche Nähe bescheren wird. Bleiben Sie bitte gesund und voller Zuversicht, das wünscht Ihnen Ihre Bettina Hagedorn.

**Ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr wünscht Eure**



Bettina Hagedorn

Bundestagsabgeordnete für Ostholstein / Nordstormarn
Lübecker Straße 6, 23701 Eutin

Tel. 04521 7 16 11 | E-Mail: bettina.hagedorn.wk@bundestag.de

www.bettina-hagedorn.de | fb.de/BettinaHagedornMdB

VOR ORT

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR EISERNEN HOCHZEIT

*AM 15.10.2020 FEIERTEN GISELA UND LOTHAR KERBSTADT
DAS 65 JÄHRIGE BESTEHEN IHRER EHE.*



Beide sind in Ostpreußen geboren, Gisela am 04.04.1933 und Lothar am 18.01.1930.

Die Familien mussten im Winter 1945 vor der heranrückenden Roten Armee fliehen.

Während Lothar mit seinen Eltern und seiner Schwester Wera in Dakendorf bei Ahrensbök eine neue Bleibe fanden, wurde für Gisela mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern Horst, Helga, Wolfgang und Irene Stockelsdorf zur neuen Heimat.

Beide arbeiteten ab 1950 beim Lübecker Drägerwerk in einer Abteilung. Dort lernten sie sich näher kennen, schätzen und lieben. Es folgte, so wird überliefert, ein romantischer Heiratsantrag von Lothar und schließlich am 15.10.1955 die Hochzeit. Standesamtlich wurde in Stockelsdorf geheiratet, anschließend fand die kirchliche Trauung in Curau statt.

1963 wurde das neu geschaffene Eigenheim am Königsberger Ring bezogen, in dem beide bei guter Gesundheit auch heute noch wohnen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit beim Drägerwerk, die er bis 1993 ausübte, bekleidete Lothar, der seit 1969 Mitglied der SPD ist, zahlreiche Ehrenämter in Stockelsdorf. Er ist nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik zum Ehrenvorsitzenden der SPD Stockelsdorf ernannt worden.

Von 1974 bis 2008 war Lothar Gemeindevertreter und von 1990 bis 1998 Bürgervorsteher. Weiterhin gehörte er 12 Jahre dem Kirchenvorstand an und war über 40 Jahre Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Siegfried Krüger.

Aufgrund seines großen ehrenamtlichen Engagements wurde Lothar 2019 zum ersten und bisher einzigen Ehrenbürger von Stockelsdorf ernannt. Seine Frau Gisela widmete sich nach der Geburt des ersten Kindes dem Haushalt und der Betreuung der Kinder. Sie leitete 35 Jahre die Frauengruppe

der Siedlergemeinschaft und gehörte über 40 Jahre als aktives Mitglied der Fackenburg Liedertafel an.

Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Inzwischen komplettieren vier Enkelkinder das Familienglück.

Der Bürgervorsteher Manfred Beckmann, die Pastoren Eberhard Schulz (i.R.) und Hans Kilian sowie Ralf Labeit von der SPD gratulierten dem Ehepaar, würdigten deren Lebensleistung und wünschten noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.



Auf dem Bild auch die Kinder Ute, Claudia und Axel

Autor: Ralf Labeit

VOR ORT

AUS DEM ARBEITSKREIS INKLUSION

*WAS LANGE WÄHRT ... NUN SIND SIE FERTIG, DIE BORDSTEINABSENKUNGEN AN DER
BEETHOVENSTRASSE / MOZARTSTRASSE.*

Zum Ende des Jahres gebe ich die Leitung des Arbeitskreises, die ich nur vorübergehend übernommen habe, aus privaten Gründen auf. Herzlichen Dank an die Damen und Herren, die im Arbeitskreis mitgewirkt ha-

ben. Ich hoffe, dass schnell eine neue Leitung gefunden wird. In meiner Eigenschaft als Gemeindevertreter werde mich auch weiterhin um Barrierefreiheit in Stockelsdorf kümmern.

Autor: Karl-Ludwig Tretau



Landespolitik 2020 - EIN GANZ BESONDERES JAHR

Mit jedem Jahr verbinden wir alle persönliche, prägende Ereignisse – schöne und hoffnungsvolle, aber auch schwierige und traurige Momente.

Manches Mal sind wir froh, dass ein Jahr zu Ende geht und manchmal auch nicht. Das Jahr 2020 wird für alle von uns ein ganz besonderes Jahr bleiben, wir werden es nicht vergessen. Es wird nicht nur in die Geschichtsbücher eingehen – es wird in unser aller Gedächtnis bleiben und unser zukünftiges Handeln auf die eine oder andere Art verändern.

Ich habe in den letzten Monaten – wie viele meiner Kolleg:innen auch – Firmen, Schulen, Kindertagesstätten, Tafeln, Kinderschutzbund, Lebenshilfe, Verbände, Feuerwehren, Tourismusbetriebe, Gemeinden, Einzelhändler:innen und andere Einrichtungen besucht. Oft gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin Bettina Hagedorn und Kommunalpolitiker:innen, die ehrenamtlich eine großartige Arbeit in ihren Gemeinden leisten. Genau wie auch die Bürgermeister:innen. Ich möchte hier stellvertretend Julia Samtleben nennen, die sofort gemeinsam mit der Politik vor Ort großen Einsatz gezeigt hat.

Bei all meinen Besuchen konnte ich Anregungen, Verbesserungswünsche und viel Lob mitnehmen. Und natürlich auch einige Beschwerden und konstruktive Kritik. Bei manchen Gesprächen flossen auch Tränen. In einigen Bereichen konnten wir helfen und unterstützen, aber leider nicht in allen.

Auch für die Bundes- und Landespolitik war und ist Corona

eine Herausforderung: Es mussten Beschlüsse in sehr kurzer Zeit

gefasst, Verordnungen auf den Weg gebracht und weitreichende Entscheidungen getroffen werden. Bis hin zum Lockdown. Das Ziel musste und muss es dabei sein, unser Gesundheitssystem nicht zu überlasten und den Menschen die beste medizinische Versorgung zu ermöglichen. Und zwar allen! Was Pflegepersonal, Ärzt:innen, Rettungsdienste, Gesundheitsämter und viele mehr hier geleistet haben, ist unbeschreibbar und verdient unser aller höchsten Respekt.

Existenzielle Sorgen und Nöte, die durch die notwendigen Maßnahmen entstanden sind, mussten so gut es ging ausgeglichen werden. Ein Wirtschaftshilfspaket in Milliardenhöhe, das es so noch nie gegeben hat, wurde auf den Weg gebracht. Trotzdem kann natürlich nicht alles ausgeglichen werden und nach wie vor sind viele Menschen wirtschaftlich stark betroffen. Deshalb müssen nun weitere Hilfsmaßnahmen folgen, wie z. B. auch jetzt die Neustarthilfen für Soloselbständige, Künstler:innen, Kulturschaffende und die Veranstaltungswirtschaft. Olaf Scholz hat diese schnell und umfang-

reich auf den Weg gebracht. Wo der Bund nicht helfen konnte, hat das Land notwendige Unterstützungspakete geschnürt. Trotzdem werden beispielsweise einige gastronomischen Betriebe aufgeben müssen. Insbesondere die Landgasthöfe sind davon betroffen.



PLEHN

WIR WÜNSCHEN
Ihnen allen
besinnliche
Weihnachten
und ein
FROHES
neues Jahr

#BLEIBENSIEGESUND
www.gaertnerei-plehn.de

Zulieferbetriebe für Hotels sind eine Gruppe, über die nicht so viel öffentlich gesprochen wird, aber auch diese sind betroffen. Wie z. B. ein kleiner Obstbetrieb, der es trotz der Zuschüsse nicht schaffen konnte, wie ich in Neustadt erfahren musste. Eine Familie in Haffkrug, die seit Jahrzehnten Ferienwohnungen vermietet, ist von ihren Stammgästen gefragt worden, ob sie irgendwie helfen können – ein einfach großartiges Zeichen gelebter Solidarität. Die Soforthilfen des Landes wurden als gute Unterstützung bezeichnet. Ebenso wurde von vielen Firmen das Kurzarbeitergeld als sichern- de Hilfe dargestellt. Bürokrati- sche Hemmnisse wurden häufig erwähnt, sind aber leider kaum zu ändern. Es gibt leider auch schwarze Schafe, die Hilfen zu Unrecht beantragt haben. Auch das mussten wir leider erfahren. Schulen und Kindertagesstät- ten standen und stehen vor so vielen ungeahnten Herausfor- derungen. Das Hin und Her des Bildungsministeriums war dabei sicher nicht hilfreich und man- che Entscheidungen haben eher für Verunsicherung gesorgt. Für die Schulen und Kitas bedeutet dies eine ungeheure Kraftan- strengung. Mit welcher Kreativi- tät und welchem Einsatz Eltern, Schüler:innen und Lehrkräfte den Schulalltag meistern, ist mir

u. a. in Timmendorf bei einem Besuch aufgefallen. Das gilt aber sicher auch für andere Schulen: Gruppen aufteilen, Wege inner- halb der Schule kennzeichnen, Kommunikation sicherstellen, Aufgaben zusammenstellen, mit den Grundschulkindern telefo- nieren, digitale Schwierigkeiten meistern, sich um Probleme der Schüler:innen kümmern und so vieles mehr. Klare Ansagen vom Land und frühzeitigere Informa- tionen wären dabei hilfreich, dies sollte ich mit nach Kiel nehmen. Und dann komme ich in den Raum zum Gespräch, und da sitzt dort trotz der ganzen Widrigkeiten ein so motiviertes Team. Beeindruckend. Bei einem Gespräch mit der Feu- erwehr in Bad Schwartau ging es um Themen wie Einsatz- organisation, Sicherstellung von Einweisung in neue Tech- nik und die vielen Vorschriften und Anordnungen, die nicht nur gelesen, sondern auch umge- setzt werden müssen. Aber es fehlt natürlich auch das kame- radschaftliche Beisammensein. Besonders beeindruckt hat mich eine Mail aus der Jugend- feuerwehr. Die Leiterin machte sich viele Gedanken um "ihre" Jugendlichen. Sie schilderte mir sehr beeindruckend, wie wichtig gerade bei jungen Menschen das Zusammensein, der Austausch und die gemeinsamen Erfah- rungen sind, und hat angeregt,

dass sich die Jugendgruppen in der Gemeinde besser vernetzen sollten. Ich könnte noch so viele Beispie- le bringen, z. B. wie engagiert und ideenreich die Ehrenamt- ler:innen in der Senior:innen- arbeit in Stockelsdorf den so notwendigen Kontakt zu den älteren Menschen in der Ge- meinde organisiert haben und wie wichtig genau das ist: Denn auch Einsamkeit kann krank machen. So furchtbar diese Pandemie ist, sie hat aber auch gezeigt, wie viel Gutes, wie viel Hilfsbe- reitschaft und welch großarti- ges Engagement es in unserer Gesellschaft gibt. Das müssen wir uns auch in der Zukunft erhalten.

Liebe Stockelsdorferinnen und Stockelsdorfer, ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freund:innen ein schönes Weih- nachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. Wir alle miteinander und ge- meinsam können dazu beitra- gen, bald wieder die gewohnte Nähe zueinander zeigen zu können. Bleiben Sie gesund!

Ihre Sandra Redmann

...macht alles mit Glas



• Spiegel • Glasschleiferei • alle Glaserarbeiten

Albert-Einstein-Straße 20 · 23617 Stockelsdorf

Glas-Notdienst · Tag + Nacht

☎ (04 51) **49 49 7-0** • Fax 49497-79

www.glas-maas.de

Aktuell

ANISA WICHELMANN ÜBERNIMMT DEN JUSO-VORSITZ



Die inzwischen 17jährige Anisa Wichelmann aus dem SPD-Ortsverein Stockelsdorf hat den Vorsitz der regionalen Organisation der JUSOS übernommen. Die JUSOS (Jugendorganisationen der SPD aus Bad Schwartau, Stockelsdorf, Ratekau und Sereetz) hatten im März dieses Jahres fusioniert, um ihre Kräfte zu bündeln.

Anisa zur Seite stehen Quintus Welsch aus Bad Schwartau als Kassierer und als stellvertretende Vorsitzende Sarah Ander-

mann (ebenefalls aus dem OV Stockelsdorf), Adrian Graaf aus Bad Schwartau, Francesco

Schubert aus Sereetz sowie Jesper Kolk und Björn Frohne, beide aus Bad Schwartau. Der Ortsverein Stockelsdorf freut sich auf die Zusammenarbeit mit den jungen Leuten. Sicher werden viele Impulse in unsere Arbeit einfließen, um die



Auf dem Bild v.l.n.r.: Quintus Welsch, Henning Meyer, Nicolas Mahn, Anisa Wichelmann, Francesco Schubert und Adrian Graaf. Nicht im Bild: Sarah Andermann, Jesper Kolk und Björn Frohne.

Kommunalpolitik auch für junge Leute interessanter zu machen.

Autor: Ralf Labeit

Vor Ort

UNTERBRINGUNG VON FLÜCHTLINGEN IN STOCKELSDORF

LAUT VERTEILUNGSPLAN DES KREISES MUSS STOCKELSDORF IN DIESEM JAHR NOCH 26 FLÜCHTLINGE AUFNEHMEN...

...sofern sich nicht andere Kommunen über ihr Kontingent hinaus zur freiwilligen Aufnahme bereit erklären. Allerdings hat die Gemeinde Stockelsdorf bereits jetzt in Relation zu fast allen anderen Gemeinden Ostholsteins deutlich zu wenige Flüchtlinge aufgenommen, so dass täglich mit Zwangszuweisungen gerechnet werden muss.

Maximal 10 Personen können in Stockelsdorf durch „Nachverdichtung“ in bestehenden Wohnungen untergebracht werden. Das ist in der Praxis meist problematisch, da einem Flüchtling, der bisher ein größeres Zimmer allein bewohnte, ein Mitbewohner zugewiesen werden muss. Stockelsdorf will weitere Aufnahmekapazitäten durch die Aufstellung von Containern am Brandenbrooker Weg schaffen. Dort stand neben dem Wohn-



heim schon einmal eine Containeranlage.

Die neue Containeranlage bietet Platz für 4 Wohnungen mit jeweils eigenem Bad und einer Küchenzeile. Es können bis zu 26 Personen aufgenommen werden.

Da die Containeranlage etwa 320.000 € kosten wird, muss die Auftragsvergabe ausgeschrieben werden, so dass bis zu der Realisierung des Vorhabens noch einige Monate vergehen werden.

In Stockelsdorf wohnen derzeit insgesamt etwa 220 Flüchtlinge. Davon befinden sich 90 noch im Asylverfahren. Die meisten Flüchtlinge sind in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen untergebracht. Der Rest lebt im Wohnheim am Brandenbrooker Weg und in den Apartments des Hotels „Lübecker Hof.“ Da es bis zur Aufstellung der Container zu Engpässen bei der Unterbringung kommen kann, werden vorübergehend auch zwei Wohnungen in der Dorfstraße (Komplex beim Herrenhaus) hergerichtet. Die Gemeinde hat dort bekanntlich 8 Häuser erworben.

Vermieter, die Wohnraum für Flüchtlinge anbieten möchten, können sich gern mit der Gemeinde Stockelsdorf (Axel Kerbstadt, Telefon 0451 / 4901212) in Verbindung setzen.

Autor: Ralf Labeit

DELARA BURKHARDT BERICHTET AUS BRÜSSEL

UNTERSTÜTZUNG DER EU ZUR BEWÄLTIGUNG DER CORONA-KRISE

Nach harten Verhandlungen haben sich das Europäische Parlament und die deutsche Ratspräsidentschaft darüber geeinigt, wie wir in der Europäischen Union die Corona-Unterstützung finanzieren und wie wir unser Geld in den nächsten 7 Jahren ausgeben wollen. Aber was beinhaltet der Budget-Deal konkret? Und macht er die EU fit für die Zukunft? Worum ging es in dem Budget Deal?

In den Verhandlungen wurden zwei große Pakete gemeinsam verhandelt: Das eine Paket beinhaltet 1,074 Billionen Euro für den sogenannten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU. Das ist der EU-Haushalt für die nächsten sieben Jahre. Bei dem anderen Paket ging es um 750 Milliarden Euro neuer Mittel für den Corona-Wiederaufbau in Europa. Das EU-Parlament hat sich dafür eingesetzt, dass das Budget nicht nur größer, sondern auch gerechter und ökologischer wird. Bereits letzte Woche hatten sich das Parlament und die deut-



sche EU-Ratspräsidentschaft, die die Verhandlungen für die EU-Mitgliedsstaaten führt, auf einen Rechtsstaatsmechanismus geeinigt. Alles in allem hat das Parlament eine Aufstockung von 15 Milliarden durchgesetzt, um wichtige Förderprojekte und andere Programme zu unterstützen.

Was beinhaltet der Budget-Deal?

Mich freut besonders, dass der verbindliche Rechtsstaatlichkeitsmechanismus nun Teil des Deals ist. Sowohl der EU-Haushalt als auch der Wiederaufbauplan werden mit der Rechtsstaatlichkeit verknüpft - verstößt ein Staat dagegen, könnte die EU künftig Fördergelder kürzen. Das ist vor allem mit Blick

auf das Handeln der Regierungen in Polen und Ungarn ein sehr wichtiger Schritt. Außerdem spielen Klima- und Umweltschutz in Zukunft eine größere Rolle: 30 % der Fördermittel aus dem EU-Haushalt und dem Corona-Wiederaufbaufonds sollen künftig in klimafreundliche Projekte fließen. Und - das ist neu:

Zunächst sollen 7,5% und ab dem Jahr 2026 sollen dann 10% der Gelder in Arten- und Naturschutz investiert werden! Nicht zuletzt wird die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen aufgestockt und mehr Geld für Programme im Bereich Forschung und Gesundheit geplant.

Woher kommt das Geld?

Das Geld kommt aus den Beiträgen der Mitgliedsstaaten, die wiederum aus Steuermitteln finanziert werden. Außerdem bekommt die Europäische Union erstmals das Recht, selbst Gelder am internationalen Finanzmarkt aufzunehmen und an die Mitgliedsstaaten weiterzugeben. So können Anleihen zu günstigeren Zinsen aufgenommen

Firma Reinhard Kriese - Meisterbetrieb seit 1991



Sanitär

- Badplanung/Installation
- Sanierung
- Reparatur



Heizung

- Wartung
- Reparatur
- Neuanlagen



Gasgeräte

- Wartung
- Reparatur
- Neuanlagen



Elektro

- Kundendienst
- Gebäudetechnik
- Neu- und Umbau



Abwasser

- Rohrreinigung
- Kamerabefahrung
- Wartung

Tel. (04 51) 49 77 33 · Daimlerstr. 16 · 23617 Stockelsdorf

werden, als das insbesondere für die von der Corona-Krise in den stärksten betroffenen Staaten der Fall wäre. Zusätzlich sollen nun auch Strafzahlungen von Unternehmen, welche die EU beispielsweise bei Verstößen gegen das Kartellrecht erhebt, im EU-Haushalt bleiben und nicht mehr in die EU-Mitgliedstaaten zurückgehen. Außerdem sollen Einnahmen durch den Emissionshandel - statt bisher an die Mitgliedstaaten - nun an die EU gehen. Auch Strafzahlungen, die die Mitgliedstaaten zahlen müssen, wenn sie gegen EU-Gesetze verstoßen oder sie nicht umsetzen, werden zur Finanzierung

genutzt.

Im Laufe der kommenden sieben Jahre werden auch noch neue sogenannte Eigenmittel der EU eingeführt. Das sind beispielsweise Steuern auf Plastikmüll, Finanztransaktionen und die Gewinne von international tätigen Digitalkonzernen sowie Einnahmen aus dem Handel mit Emissionszertifikaten.

Ist alles jetzt schon verbindlich beschlossen?

Das Corona-Wiederaufbaupaket muss noch von den nationalen Parlamenten ratifiziert werden. Zum finalen Beschluss des EU-Budgets fehlt noch die Zustimmung des Plenums des

Europäischen Parlaments und der 27 Mitgliedstaaten der EU. Im Rat der EU-Mitgliedsstaaten haben Ungarn und Polen, wie angekündigt, der Verknüpfung von EU-Zahlungen mit dem Rechtsstaatsprinzipien nicht zugestimmt und ihr Veto eingelegt. Damit stellen sie sich allerdings selbst ein Bein, da beide Länder sehr viele finanzielle Mittel aus dem EU-Fördertopf beziehen. Hier muss das Parlament an seiner Position festhalten: Rechtsstaatlichkeit ist nicht verhandelbar!

Solidarische Grüße und eine schöne Weihnachtszeit
Eure Delara

Haushalt KOMMEN NUN DIE MAGEREN JAHRE?

HAUSHALT 2021

„Schon im alten Ägypten wusste man, dass auf sieben ertragreiche Jahre häufig sieben magere Jahre folgen“, so die Einleitung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Ralf Labeit zu der Haushaltsdebatte im Hauptausschuss. Bezogen auf die Haushaltsplanung 2021 gehen auch in Stockelsdorf die ertragreichen Jahre anscheinend zu Ende.

Für 2019 konnte die Gemeinde noch einen Jahresüberschuss von gut 2 Mio. € ausweisen, und auch in den Vorjahren lagen die Jahresgewinne regelmäßig über 2 Mio. €.

Ein Teil der Jahresgewinne wurde in den „guten Jahren“ in die Ergebnistrücklage eingebracht. Mit der Ergebnistrücklage, die zurzeit ca. 11 Mio.€ beträgt, werden eventuell eintretende Verluste der kommenden Jahre abgedeckt.

Schon in den Oktobersitzungen der Ausschüsse hatten Verwaltung und Politik sich bemüht, für den Haushalt 2021 Sparvorschläge zu erarbeiten. Durch die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten die Haushaltsansätze gegenüber dem 1. Entwurf deutlich verbessert werden.

So wurde der Jahresfehlbetrag von ursprünglich über 4 Mio. € auf nunmehr 2 Mio. reduziert. Die Summe der Verbindlichkeiten ging um ca. 800.000 € auf nunmehr 4,4 Mio. zurück.

Die Einnahmen der Gemeinde aus Gewerbesteuer sowie aus den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer sind in der gegenwärtigen Corona-Krise rückläufig. Geplante Investitionen wurden in der Sparrunde in der Regel



nicht gestrichen, sondern in spätere Perioden geschoben. Dadurch steigen die prognostizierten Verbindlichkeiten in den nächsten Jahren stark an. Diese Entwicklung wird man, so Ralf Labeit, im nächsten Jahr genau beobachten müssen. Sollte die Krise länger andauern, werden sicher nicht mehr alle Anschaffungswünsche vollumfänglich erfüllt werden können.

Die SPD ist aber zuversichtlich, dass die Krise schnell überwunden werden kann und Stockelsdorf zu erfolgreichen Jahren zurückkehren wird. Steuererhöhungspläne zur Deckung des drohenden Verlustes schloss Ralf Labeit für die SPD-Fraktion aus.

Autor: Ralf Labeit

Vor Ort

ZWEI INSEKTHOTELS FÜR DIE GEMEINDE STOCKELSDORF

*DIE KLIMAFREUNDLICHE GEMEINDE STOCKELSDORF
HAT SEIT NOVEMBER ZWEI INSEKTHOTELS*

Die Idee dazu hatte unser Gemeindevertreter Karl-Ludwig Tretau. Zusammen mit Benny Scheer baute er diese zwei Insektenhotels. Ausgestattet mit Baumscheiben, Steinen, Bambus- und Schilfrohr stehen diese Insektenhotels nun auf der Streuobstwiese an der Dorfstra-

ße und im Herrengarten. Die Materialkosten übernahmen die Zimmerei Scheer und der SPD-Ortsverein Stockelsdorf. Kai Krüger vom Bauhof beteiligte sich ebenfalls an der Ausstattung (herzlichen Dank).



Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen. Mecklenburgische Autoversicherung

Gute Beratung und bester Service sind uns wichtig. Deshalb sind wir nicht nur im Schadenfall für unsere Autokunden da. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Geschäftsstelle
JÜRGEN HERRICH,
CHRISTIAN HERING &
CHRISTIAN BERGER
Schwartauer Allee 43 · 23554 Lübeck
Telefon 0451 82203

Generalvertretung
BJÖRN EGGERT
Segeberger Straße 46
23617 Stockelsdorf
Telefon 0451 88193104

Generalvertretung
RALPH PAICK
Kleiner Schiefberg 6 g
23554 Lübeck
Telefon 0451 407516

Generalvertretung
ANGELIKA SCHMIDT
Riesebusch 27
23611 Bad Schwartau
Telefon 0451 283545

Geschäftsstelle
THOMAS REISS
Riesebusch 27
23611 Bad Schwartau
Telefon 0451 8711111



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

VOR ORT

WIE VIELE SPIELPLÄTZE BRAUCHT STOCKELSDORF?

IN UNSERER GEMEINDE BEFINDEN SICH AKTUELL 33 SPIELPLÄTZE

Herr Timme, der stellv. Leiter des Bauhofes, kümmert sich hervorragend um die Spielplätze im Kernort und auf den Dorfschaften. Er inspiziert diese regelmäßig und erneuert, was an Geräten nicht mehr sicher ist. Klar, das kostet Geld. Für das kommende Jahr sind rund 150.000 € für die Spielplatzinstandhaltung vorgesehen. Da fragt sich manches Mitglied des zuständigen Ausschusses, ob Stockelsdorf - inklusive der Dorfschaften - wirklich 33 Spielplätze benötigt, zumal einige der Spielplätze scheinbar wenig bespielt werden.

Erfahrungsgemäß bevorzugen Eltern mit jüngeren Kindern (zumindest außerhalb von Corona) wohl auch Spielplätze, auf denen „mehr los“ und die Kontaktaufnahme zu anderen Eltern und Kindern möglich ist. Einige Spielplätze liegen auch räumlich eng zusammen, wie z.B. die Plätze am Herrngartenweg und am Akazienweg, beide in unmittelbarer Nähe des Herrngartenparks.

Das führt in Verbindung mit den geplanten Kosten zu der Frage: „Können wir nicht einige der weniger frequentierten Plätze als Bauland verkaufen?“

Hierzu führt Herr Timme unseres Erachtens zutreffend aus, das sich Schwankungen im Nutzungsverhalten aus dem Alter der Wohnbevölkerung des Quartiers ergeben. Bei einem



Generationswechsel durch Hausverkäufe in einem Quartier wird ein Spielplatz mit geringer Nutzung plötzlich wieder gut angenommen.

Durch den Verkauf von Flächen nehmen wir uns jede Möglichkeit, auf Veränderungen im Bedarf zu reagieren, zumal dann die entsprechende Norm DIN 18034, welche die Erreichbarkeit von Spielplätzen regelt, nicht mehr realisiert werden kann. Die Kernaussage der Norm ist: „Anzustreben ist die Erreichbarkeit ausreichender und altersge-

rechter Spielflächen und Spielorte in Wohnungsnähe die die Kinder selbständig erreichen können. In Stockelsdorf hatte man sich seinerzeit für einen Abstand von 400m entschieden. Wir von der SPD schlagen anstelle des Verkaufes von weniger frequentierten Spielplätzen die Schaffung „besonderer“ Plätze vor. Denkbar wären z.B. Plätze mit Trimm- und Fitnessgeräten, die Spaß für Groß und Klein bieten und daher für eine Radtour der gesamten Familie lohnend erscheinen.

Teilen Sie uns bitte Ihre Meinungen und Anregungen zur Spielplatzgestaltung per Mail mit unter: info@spd-stockelsdorf.de

Autor: Ralf Labeit

ELEKTRO SCHÜTZE
MEISTERBETRIEB e.K.

Elektro Schütze · Georg-Ohm-Str. 4 · 23617 Stockelsdorf

Telefon: 0451 / 498 84 60
Telefax: 0451 / 494 68 11
E-Mail: info@elektroschuetze.de

Elektr. Installation
▪ Kundendienst
▪ Industrieanlagen
▪ Maschinenwartung
▪ Schaltschrankbau inkl. Inbetriebnahme

WENN DIE BLASE DRÜCKT

Wer kennt es nicht? Ein Spaziergang bei schönem Wetter in der Natur. Der neu gestaltete Herrengarten lädt dazu ein. Die Wegführung mit den Sitzbänken bietet „Erholung pur“. Wenn da nur nicht ein kleines Problem wäre. Ein Spaziergang nach dem Frühstück, der Kaffee zeigt Wirkung, die Blase drückt. Und – weit und breit kein WC in Sicht. Da das Herrenhaus nur geöffnet ist, wenn dort Restaurantbetrieb herrscht, gibt es viele Tage, an denen das Aufsuchen eines WC's nicht möglich ist. Betroffen sind u.a. auch Menschen aus dem Pflegeheim Dorfstraße, die mit Rollator oder Rollstuhl den Park besuchen möchten und Eltern mit ihren Kindern. Die Möglichkeit ein öffentliches WC zu benutzen, ist ein wesentlicher Bestandteil der Teilhabe, nicht nur für Menschen mit Beeinträchtigungen. Wie sehen es die Bewohner von Stockelsdorf? Rückmeldung per Mail erwünscht: K.Tretau@stockelsdorf.de



www.kunstatelier-romysalvagno.de

In dieser fantastischen Erzählung, entwirft die Autorin, Künstlerin und Erfinderin

Romy Salvagno

virtuelle Zukunftsbilder als Brückenschlag zur Künstlichen Intelligenz mit der Vermutung, dass durch deren Weiterentwicklung irgendwann futuristische Szenarien entstehen, die unser Weltbild grundsätzlich verändern werden.

Eine spannende Erzählung für Jugendliche, Erwachsene, und für alle, die vorhaben Erfinder*in zu werden.

Illustration: © Romy Salvagno
ISBN 978-3-7519-3200-4, 124 Seiten
Verlag: Books on Demand, Norderstedt

Aus der Redaktion IN EIGENER SACHE

**DIE REDAKTION DES „STOCKELSDORFER KURIER“
WÜNSCHT ALLEN LESER:INNEN FROHE WEIHNACHTEN.**

Durch die Beschränkungen während der Pandemie wird das Weihnachtsfest 2020 für viele anders sein als in den Jahren zuvor. Die Gesundheit aber ist unser höchstes Gut. Diese Erkenntnis macht Beschränkungen erträglicher. Machen Sie es sich zu Hause gemütlich. In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass in Stockelsdorf bereits seit dem Frühjahr ein Corona-Hilfsfonds besteht, der noch gut gefüllt ist. Auf unbürokratische Weise können durch Corona-Maßnahmen finanziell in Not geratene Bürger: innen der Gemeinde Stockelsdorf bei

der Gemeinde Einkaufsgutscheine erhalten. Zuständig im Rathaus ist Frau Petra Scheel. Kontaktaufnahme derzeit wegen der Zugangsbeschränkungen nur über Telefon 0451/490 12 00 oder per Mail über stockelsdorfhilft@stockelsdorf.de. Kommen Sie gesund in das neue Jahr.

IMPRESSUM

AUFLAGE: 8.000 STÜCK

SPD ORTSVEREIN STOCKELSDORF
V.I.S.D.P.: JENS ANDERMANN
(VORSITZENDER)

WALDENBURGER STRASSE 18
23617 STOCKELSDORF

TELEFON 0451-49 88 978
J.ANDERMANN@STOCKELSDORF.DE



Ralf Labeit
Tel. 0451 / 49 33 82
r.labeit@stockelsdorf.de



Sebastian Först
Tel. 04505 / 57 07 34
s.foerst@stockelsdorf.de



Karl-Ludwig Tretau
Tel. 0451 / 81 042 891
k.tretau@stockelsdorf.de



Jens Andermann
Parteivorsitzender
SPD Stockelsdorf



Ralf Labeit
Fraktionsvorsitzender
SPD Stockelsdorf